

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG**

**Personale Informationsmittel**

**Christian WOLFF**

***Disquisitio philosophica de loquela***

**EDITION**

- 20-1** ***Disquisitio philosophica de loquela*** : Lateinisch - Deutsch = Philosophische Untersuchung über die Sprache / Christian Wolff. Übersetzt, kommentiert und hrsg. von Rainer Specht. - Hamburg : Meiner, 2019. - XLIII, 387 S. ; 20 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 727). - ISBN 978-3-7873-3626-5 : EUR 58.00 **[#6754]**

Nachdem vor kurzer Zeit bereits ein Text von Christian Wolff (1679 - 1754) über das Problem des Systematischen und Nichtsystematischen in der ***Philosophischen Bibliothek*** bei Meiner erschienen ist,<sup>1</sup> liegt nun mit dieser glänzenden kommentierten Edition ein weiteres Stück vor, das es erlaubt, sich ein genaueres Bild von dem Philosophen Wolff zu machen.<sup>2</sup> Sein Werk ist sehr vielseitig.<sup>3</sup> So wird es niemanden verwundern, daß sich darin auch

---

<sup>1</sup> ***Über den Unterschied zwischen einem systematischen und einem nicht-systematischen Verstand*** = [De differentia intellectus systematici & non systematici] : lateinisch - deutsch / Christian Wolff. Übers., eingel. und hrsg. von Michael Albrecht. - Hamburg : Meiner, 2019. - 90 S. ; 19 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 710). - ISBN 978-3-7873-3445-2 : EUR 18.90 [#6606]. - Rez.: **IFB 19-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9927>

<sup>2</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1172914893/04>

<sup>3</sup> ***Christian Wolff's "German Logic"*** : sources, significance and reception / ed. by Arnaud Pelletier. - Hildesheim [u.a.] : Olms, 2017. - 244 S. ; 24 cm. - (Wolffiana ; 6) (Gesammelte Werke / Christian von Wolff : Materialien und Dokumente ; 149). - ISBN 978-3-487-15561-6 : EUR 138.00, EUR 98.00 (Subskr.-Pr. bis 30.04.2017) [# 5992]. - Rez.: **IFB 18-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9398> - Ferner ***Handbuch Christian Wolff*** / Robert Theis ; Alexander Aichele (Hrsg.). - Wiesbaden : Springer VS, 2018. - VII, 519 S. : 1 Porträt ; 25 cm. - ISBN 978-3-658-14736-5 : EUR 79.99 [#5769]. - Rez.: **IFB 18-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9032> - Früher bereits: ***Christian Wolff und die europäische Aufklärung*** : Akten des 1. Internationalen Christian-Wolff-Kongresses, Halle (Saale), 4. - 8. April 2004 / hrsg. von Jürgen Stolzenberg und Oliver-Pierre Rudolph. - Hildesheim [u.a.] : Olms. - 25 cm. - (Wolffiana : 2, Christian Wolff und die europäische Aufklärung ; ...) (Gesammelte Werke, Materialien und Dokumente / Christian Wolff ; ...) [#1769]. - Teil 5. Sektion 10: Wolff und seine

sprachphilosophische Überlegungen finden. Diese stammen zwar aus der Frühzeit seines Wirkens und sind damit keineswegs ein klassischer Ausdruck seiner reifen Philosophie. Aber sie sprechen doch viele interessante Aspekte aus dem Bereich der Sprachphilosophie sowie angrenzenden Bereichen, die sich etwa auf die Philosophie des Geistes beziehen lassen. Die Schrift selbst, um die es hier geht, ist vergleichsweise kurz, da es sich um einen Disputationstext aus Leipzig von 1703 handelt. Er umfaßt weniger als 30 Seiten im lateinischen Original, das hier gleichsam als Anhang abgedruckt wird. Der Text läßt sich dem jungen Wolff zuordnen, der noch nicht derjenige Wolff ist, mit dem dann später die berühmt-berüchtigte Leibniz-Wolffische Philosophie verbunden wurde, bis Kant ihr letztlich den Garaus machte. Rainer Specht führt in seiner *Einleitung: Der junge Wolff in Breslau, Jena und Leipzig* in das Leben des jungen Wolff ein, und nutzt die Gelegenheit, hier auch wissenschaftsgeschichtlich relevante Informationen etwa über Erhard Weigel und Ehrenfried Walther von Tschirnhaus, der Spinoza noch gekannt hatte, beizusteuern und zu erklären, was es mit der Syllogistik auf sich hat.<sup>4</sup>

Abweichend von der üblichen Praxis in den Ausgaben der **Philosophischen Bibliothek** bietet der Band den lateinischen und den deutschen Text nicht im Paralleldruck. Vielmehr hat der Übersetzer, Kommentator und Herausgeber Rainer Specht, ein Experte z.B. für das Denken von Descartes und Locke,<sup>5</sup> die Kommentierung so in den deutschen Text integriert, daß man passagenweise Wolffs Ausführungen lesen kann, die dann ausführlich und so weit nötig kommentiert und kontextualisiert werden. Dabei erfährt man allerlei auch wissenschafts- und philosophiegeschichtlich relevante Dinge, die sich nicht nur auf die Sprache beziehen. Wolff ist in der Abhandlung noch ein Occasionalist, was auch zu einer gewissen Spannung in der dann einsetzenden Korrespondenz mit Leibniz führt, da Leibniz hier zur Gegenpartei gehörte. Schließlich sollte Wolff dann aber durch Leibniz angeregt zur These von der prästabilierten Harmonie konvertieren, auch wenn er seine eigenen späteren Theorien keineswegs davon abhängig machte.

---

Schule ; Sektion 11: Wirkungen Wolffs ; Sektion 12 : Wolff in Halle - Vertreibung und Rückkehr. - 2010. - 468 S. - (Wolffiana ... ; 5) (Gesammelte ... ; 105). - ISBN 978-3-487-13392-8 : EUR 118.00. - Rez.: **IFB 11-3**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz319325938rez-1.pdf>

<sup>4</sup> Vgl. neuerdings auch **Schriften zur Syllogistik** : Lateinisch-Deutsch / Gottfried Wilhelm Leibniz. Hrsg. übers. und mit Kommentaren versehen von Wolfgang Lenzen. - Hamburg : Meiner, 2019. - XIV, 679 S. ; 20 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 712). - ISBN 978-3-7873-3616-6 : EUR 98.00 [#6428]. - Rez.: **IFB 19-2**  
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9729>

<sup>5</sup> Weit verbreitet: **René Descartes** : mit Selbstzeugnissen und Bilddokumenten / dargestellt von Rainer Specht. - 10. Aufl. - Reinbek bei Hamburg : Rowohlt, 2006. - 189 S. : Ill. - (rororo ; 50117 : rororo-Bildmonographien). - ISBN 978-3-499-50117-3 : EUR 7.50). - **Das Allgemeine bei Locke** : Konstruktion und Umfeld / von Rainer Specht. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2011. - XXIII, 500 S. ; 23cm. - (Quellen und Studien zur Philosophie ; 105). - ISBN 978-3-11-026849-2 : EUR 109.95.

Wolff versucht sich daran, Sprache zu definieren, die Anforderungen an sprachliche Zeichen zu diskutieren, eine occasionalistische Theorie des Sprechens zu skizzieren und darüber zu sprechen, welche Sinnesqualitäten sich als Mittel sprachlicher Kommunikation eignen. Auch die Erörterung der Erzeugung und Artikulation von stimmhaften Lauten wird dabei berücksichtigt. Wolff erwähnt auch bekannte Fälle wie den eines Menschen, der einmal seine Zunge ausgeräuspert haben soll, und dann bis auf das R alle anderen Laute aussprechen konnte. Auch die Möglichkeit einer Sprachmaschine kommt in den Erörterungen vor, wobei es darum geht, wie man technisch, etwa durch Orgelpfeifen, überhaupt sämtliche erforderlichen Laute würde produzieren können, um Sprachen wie z. B. das Französische adäquat wiederzugeben. Aus den Gesetzen der Kombination gehe hervor, daß eine pneumatische Sprechmaschine zu kompliziert wäre, doch aus deren Unmöglichkeit schließt Wolff keineswegs die Unmöglichkeit von Sprechmaschinen überhaupt: „Es zielt jedoch einen Philosophen nicht, aus seiner eigenen und anderer Leute Unwissenheit den Schluss zu ziehen, dass etwas unmöglich ist, denn das ist ein ganz sicheres Zeichen von Arroganz oder von zu großem Vertrauen auf andere, und beide Verfehlungen sollten einem Philosophen sehr fern liegen“ (S. 275; der lateinische Text dazu S. 325). Wolff zeigt hier also eine sympathisch stimmende Haltung, die auch heute noch nicht ihren Wert verloren haben dürfte.

Neben den eigentlichen kommentierenden Passagen bietet Rainer Specht auf der Grundlage einer beeindruckenden Gelehrsamkeit zahlreiche Exkurse, die es dem mit den Voraussetzungen und Weiterungen des von Wolff verhandelten Themas nicht so vertrauten Lesern erlauben, sich einzuarbeiten. Neben den bereits erwähnten Einschüben in der Einleitung geht Specht so auf Begriffe und Perzeptionen bei Tschirnhaus ein, der eine wichtige Referenz und Kontaktperson Wolffs war und ebenso werden die Disziplinen der Mathesis, die Bedeutungen des Occasionalismus (der erst im 18. Jahrhundert verwendet wird), die auch in der Forschung teils in problematischer Weise Verwendung finden, die Frage der Mitwirkung Gottes mit den Tätigkeiten der Geschöpfe oder die Leugnung von Dämonen und Zauberei diskutiert. Selbst die Frage, ob es sinnvoll sein könnte, auf den Naturbegriff zu verzichten, wurde zeitgenössisch kontrovers diskutiert. Specht geht auf die deutschen Occasionalisten ebenso ein wie auf Cartesische Menschautomaten; er geht auch auf (relativ einfache) Geheimsprachen ein, diskutiert die sogenannte vernünftige Grammatik anhand der Attacke auf sie durch Arnold Geulincx, die Analogen von Sprache und Algebra, und er verweist auf *Informationen über exotische Sprachen*, die Wolff hätte berücksichtigen können. All das und noch mehr ist unterschiedlich komplex, wird aber von Specht in großer Klarheit dargestellt; die Edition zeigt sehr schön, welcher philosophiehistorische Gewinn sich aus dem Studium einer für sich genommen eher kleinen und für das Gesamtwerk nicht sehr zentralen Schrift gezogen werden kann, wenn man über das nötige Hintergrundwissen verfügt. Es finden sich noch einige Bemerkungen zum Text der beiden Auflagen von Wolffs Schrift von 1703 und 1755, mit einer tabellarischen Gegenüberstellung der Unterschiede (S. 327 - 329) und es folgen *Kurzbiographien* er-

wählter Persönlichkeiten von Johann Konrad Ammann bis Johannes O. Praem. Zahn, die wichtiges Kontextwissen präsentieren. Es folgen eine *Bibliographie* (S. 355 - 369), ein *Personenregister* (S. 371 - 373) und ein *Sachregister* (S. 374 - 387). Damit läßt der Band nichts zu wünschen übrig. Fazit: ein gelungener, schöner und informationsreicher Band, für dessen Herstellung dem Verlag „trotz des heute eher abgelegenen Themas“, wie Specht schreibt (S. 388), sehr zu danken ist.

Till Kinzel

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10144>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10144>